

„Bewegungserzieherische Angebote im Offenen Ganztage“

Ergebnisse der Fragebogenaktion der Sportjugend Köln und des Schulverwaltungsamts (Schuljahr 2007/2008)

1. Rahmenbedingungen

Organisatoren: Sportjugend Köln in Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt Köln
(Evaluation: DSHS Köln)

Hintergrund: Rahmenvereinbarungen, Forderung der Sportjugend Köln, Qualitätsstandards

Ziel: Bestandsaufnahme zur aktuellen Umsetzung von Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage

Auswertungszeitraum: Schuljahr 2007/2008, Erhebungsphase: Februar / März 2008

2. Methodik

Sämtliche Grundschulen in Köln mit Angeboten im Offenen Ganztage wurden angeschrieben und erhielten den Fragebogen (n=161)

Rücklauf der Fragebögen (n=146; **90,7%**)

3. Ergebnisse

850 Angebote im offenen Ganztage

Überwiegend in der Turnhalle (69,9%)

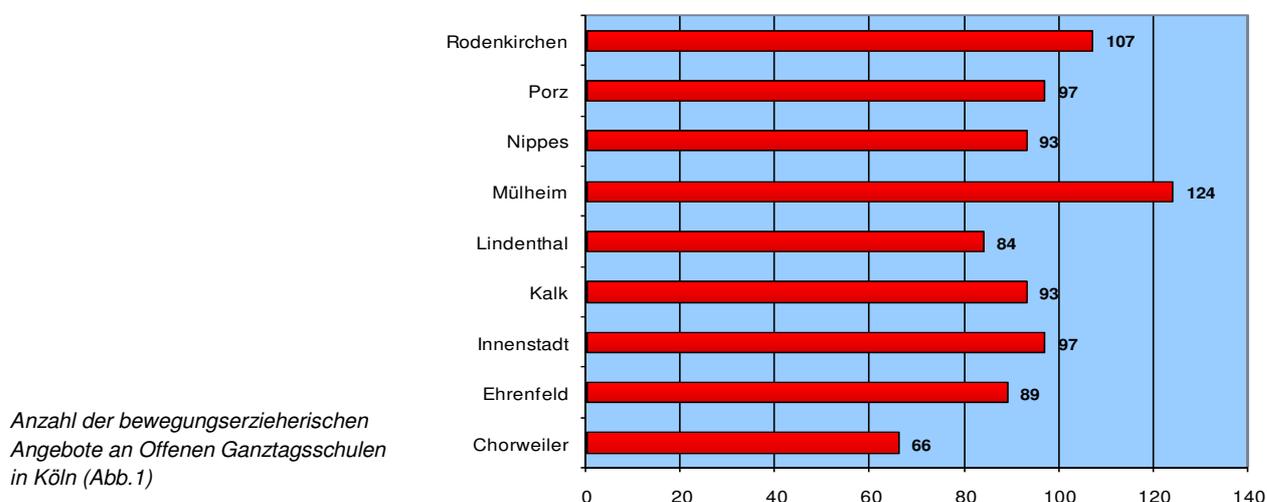
Dauer meist 45 (29,6%) bzw. 60 min (46,5%)

Gruppengröße 6-10 Kinder (22,8%), 11-15 Kinder (42,2%), 16-20 Kinder (23,1%)

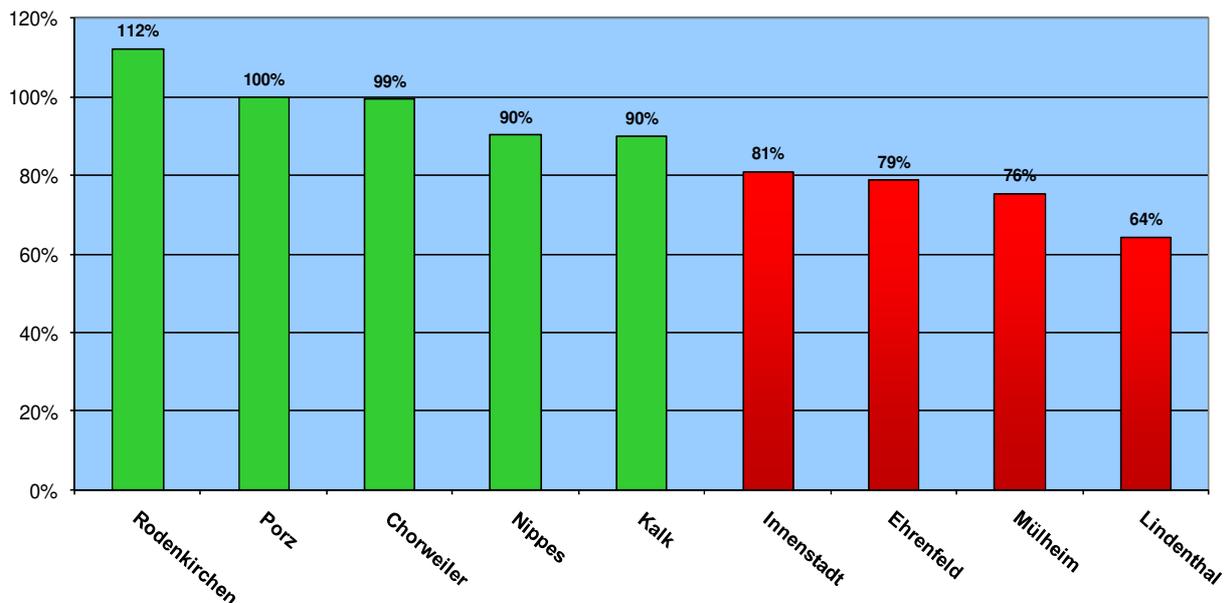
→ Einbindung von Sportvereinen: ~ 70 Kölner Sportvereine sind fest in den OG eingebunden.

91 % der Träger wünschen sich eine engere Kooperation zu einem ortsansässigen Sportverein.

3.1 Angebote und Verhältnis Schülerzahl/ AG´s (Abb. 1, 2)



Anzahl der Angebote im Verhältnis zur gemeldeten OG-Schülerzahl (Deckungsgrad)(Abb.2)



Eine Vorgabe des Schulverwaltungsamts Köln sieht vor, dass jedem Kind mindestens ein bewegungserzieherisches Angebot pro Woche zur Verfügung gestellt werden soll. Die Untersuchung zeigt, dass im Mittel bewegungserzieherische AG´s mit 15 Kindern belegt sind.

Das Verhältnis der gemeldeten OG-Schülerzahlen zu den angebotenen AG-Plätzen zeigt sehr große Unterschiede und teilweise sogar eine Unterversorgung einzelner Stadtbezirke.

Fazit: Nach Vorgabe des Schulverwaltungsamts sollte jedem Kind mindestens eine bewegungserzieherische AG pro Woche angeboten werden.

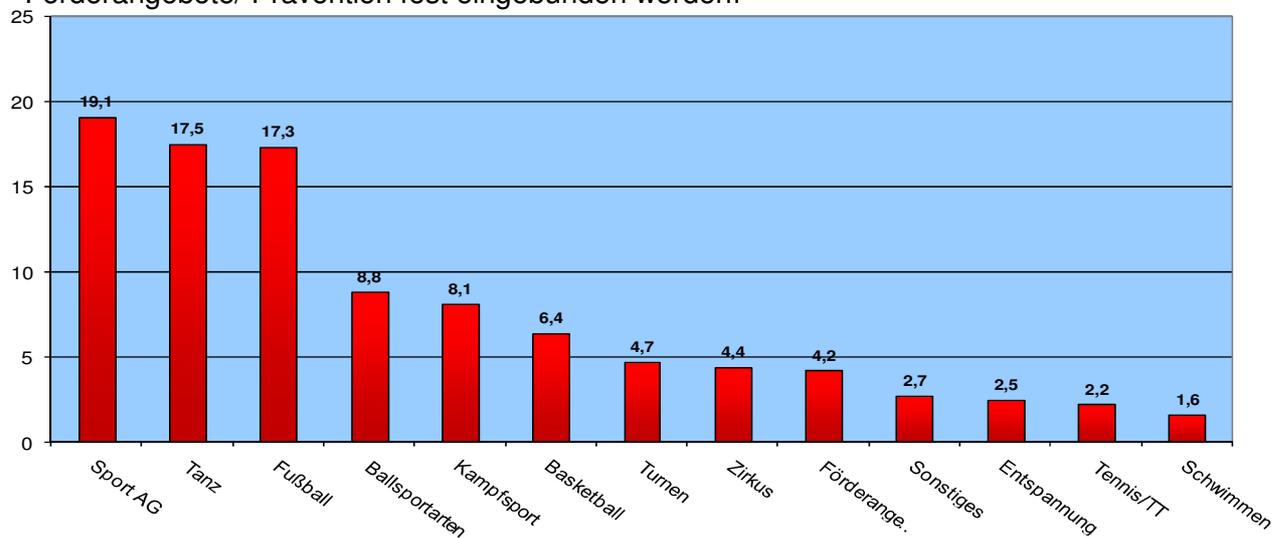
Es ist fraglich, ob dies in den rot markierten Stadtteilen umgesetzt wird!

3.2 Angebotsformen (Abb. 3)

Grundsätzlich ein sehr ausgewogenes Bild mit zahlreichen übergeordneten, sportartübergreifende Angeboten (Ballschule, SportAG, Zirkus,...)

Aber: spezielle bewegungserzieherische Förderangebote für Grundschul Kinder sind mit 4,2 % unterrepräsentiert (Abb. 3)

Fazit: An Grundschulen müssen mehr spezielle und gezielte bewegungserzieherische Förderangebote/ Prävention fest eingebunden werden!

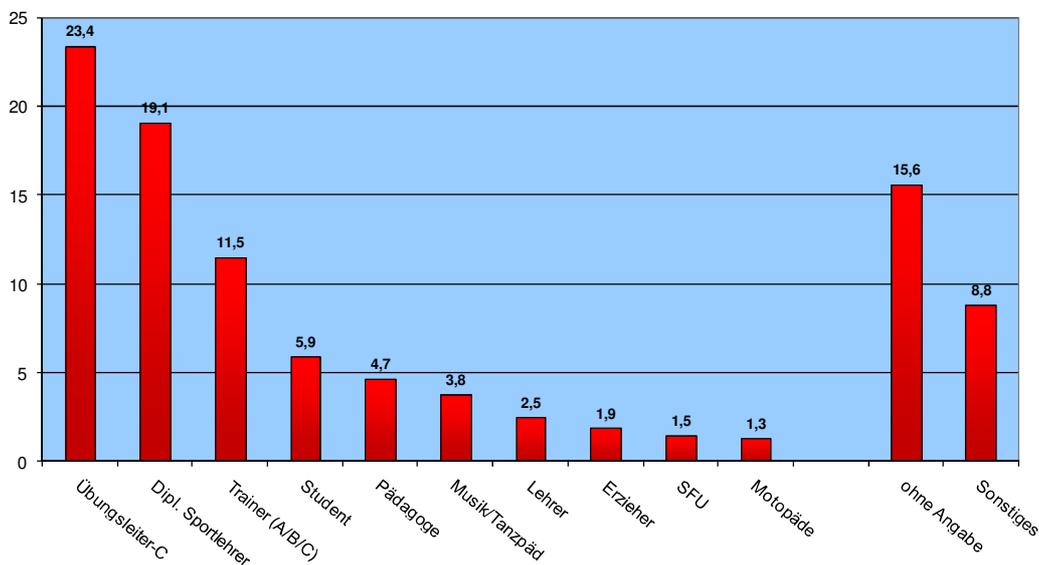


3.3 Qualifikationen (Abb. 4)

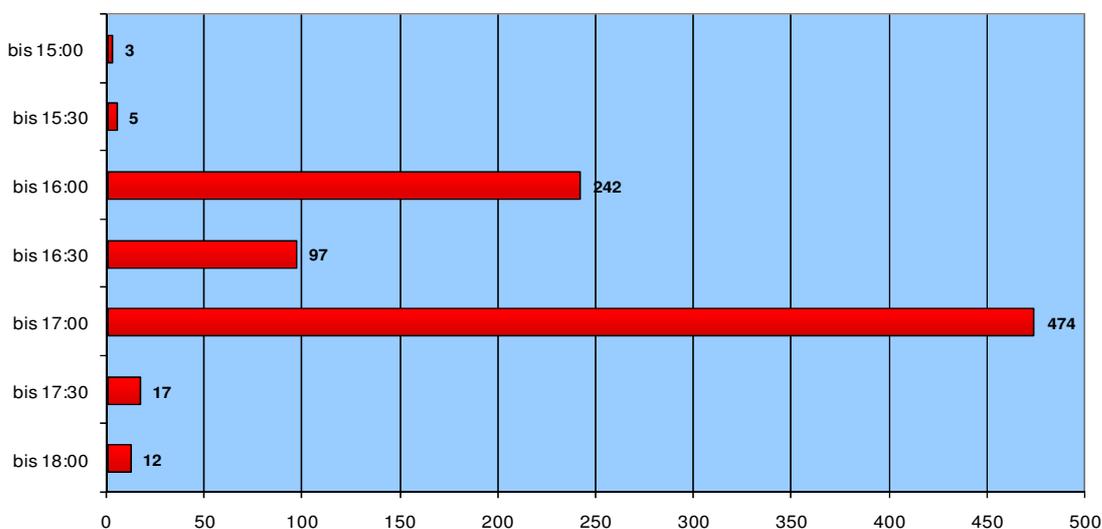
Grundsätzlich gute Qualifikationen (z.B. ÜL-C, Dipl. Sportlehrer) der Fachkräfte

Aber: 16,8 % ohne Angabe der Qualifikation! Möglicherweise reicht hier die Qualifikation für spezielle Anforderungen im OG nicht aus (Abb. 4).

Fazit: Die Qualitätsstandards (mind. ÜL-C) sollten nochmals herausgehoben und die Qualifikationen der Fachkräfte überprüft werden.



3.4 Hallenbelegung durch SportAG's im Offenen Ganzttag (Abb. 5)



Von 850 erfassten bewegungserzieherischen AG's finden bis 15:30 Uhr nur ausgesprochen wenig AG's (n=8) im Rahmen der OGTS statt. Sportvereinen fehlen durch die Standardbelegung der OGTS bis 17:00 Uhr Hallenkapazitäten zur Betreuung von Vorschulkindern und allen Kindern und Jugendlichen, die nicht an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen (Abb. 5).

Fazit: Bis 15:30 könnten ortsansässigen Sportvereinen in Absprache freie Hallenkapazitäten wieder zur Verfügung gestellt werden!